

Mobbing in der Schule

Schallenberg fordert Eltern auf, hellhörig zu werden

Fürstenfeldbruck ■ „... und raus bist du“: ein Auszählreim, der den Nagel auf den Kopf trifft, wenn in der Schule gemobbt wird. Frank Schallenberg nahm sich im evangelischen Gemeindezentrum kürzlich dieser Thematik an und informierte über die ersten Alarmzeichen für Mobbing bis hin zur Konfliktbewältigung. Der erfahrene Diplom-Sozialpädagoge machte deutlich, dass „das System Schule sich selbst schützt, starr reagiert und abwehrt“. Es trage kaum dazu bei, den Kreislauf aus Stress, Erniedrigung, Scham und Verunsicherung zu durchbrechen.

Eltern sollten laut Schallenberg hellhörig werden, wenn Kinder gar nichts mehr aus der Schule erzählen, keine Freunde mehr mit nach Hause bringen, die Noten immer schlechter werden, Magenprobleme, Essstörungen oder Allergien auftreten. Der Beginn von Mobbing ist oft fließend und schließt die unterschiedlichsten

Facetten des Drangsalierens ein, wie Bloßstellen, Schubsen und Erfinden von Gerüchten. „Mobbing ist immer eine gezielte Aktion“, so der Sozialpädagoge, „mit der Absicht den anderen auszugrenzen, dessen Freiheit und Fähigkeiten zu beschneiden“. Der Täter wolle sich profilieren, Anerkennung und Aufmerksamkeit erreichen. „Schon Acht- und Neunjährige wissen, was sie tun“, ist sich Schallenberg sicher.

Es treffe jedoch nicht immer nur die Schwachen, Kleinen, sondern auch begabte und kreative Kinder. „Theoretisch kann jedes Kind zum Opfer werden“, hat der Experte erfahren. Leichter haben es da freilich Kinder, die frühzeitig gelernt haben, sich abzugrenzen, und die ihre eigene Individualität entwickeln. Eltern sollten Interesse an ihren Kindern zeigen, auch deren Abnabelungsprozesse aktiv begleiten, lautete Schallenberg Rat (*siehe Kasten*). *mied*

Ansprechpartner für Schüler

Fürstenfeldbruck ■ Der Diplom-Sozialpädagoge Frank Schallenberg arbeitet seit einem Jahr in Bruck als Stadtjugendpfleger. Er besucht regelmäßig Schulen und ist nicht selten der einzige Ansprechpartner von gemobbten Schülern. „Ein bis zwei Fälle von Mob-

bing pro Tag, je Schulform und Klasse in Deutschland“, lauten die Schätzungen, „die Dunkelziffer nicht mitgerechnet“, sagt Schallenberg. Der Pädagoge hat zu diesem Thema auch ein Buch geschrieben: „... und raus bist du“, Mobbing unter Schülern, Midena Verlag 2000). *mied*